



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

"Emil und die Detektive" von Erich Kästner - Inhaltserläuterung

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Titel:	Erich Kästner– „Emil und die Detektive“
Reihe:	Textnavigator - Inhaltserläuterung
Bestellnummer:	64468
Kurzvorstellung:	<p>Der Roman „Emil und die Detektive“ von Erich Kästner ist eines der erfolgreichsten Kinderbücher weltweit. Hier wird die Welt, wie sie von Kindern gesehen und erlebt wird, in den Mittelpunkt gestellt. Es geht im Kern darum, dass ein Junge in der Großstadt Berlin gemeinsam mit seinen Freunden einen Dieb verfolgt und der Polizei überführen möchte. Daher ist der spannende Roman ideal für den Deutschunterricht der Unterstufe.</p> <p>Das vorliegende Material eignet sich hervorragend zur Wiederholung der wichtigsten Aspekte und erleichtert die Orientierung im bereits erarbeiteten Text.</p>
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• Einleitung und Vorbemerkung• Ausführliche und gegliederte Inhaltserläuterung

INHALTSERLÄUTERUNG ERICH KÄSTNER – „EMIL UND DIE DETEKTIVE“

EINLEITUNG UND VORBEMERKUNGEN

Erich Kästner ist einer der bekanntesten deutschen Schriftsteller, der vor allem durch eine Vielzahl an Kinderbüchern bekannt geworden ist. Zu diesen Kinderbüchern zählen neben „Emil und die Detektive“ auch die Bücher „Das doppelte Lottchen“ sowie „Pünktchen und Anton“.

Am 23. Februar 1899 wird Kästner in Dresden geboren. Seine Mutter ist Friseurin und sein Vater Sattlermeister. Vor allem zu seiner Mutter hat Kästner ein sehr gutes Verhältnis, was die vielen verfassten Briefe belegen. Ab dem Jahr 1906 ist Kästner Schüler an der Volksschule in Dresden und im Jahr 1913 besucht er erstmalig das Freiherrlich von Fletscher'sche Lehrer-Seminar in Dresden. Kästner nimmt im Jahr 1917 als Soldat am Ersten Weltkrieg teil. Aus der ungeheuren Brutalität dieser „**Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts**“ kehrt Kästner mit schwerem Herzleiden zurück. In den folgenden Jahren wird er Hospitant in einem Dresdner Gymnasium, studiert später Germanistik, Geschichte, Philosophie und Theatergeschichte. Bereits im Jahr 1920 begann Kästner als gelernter Journalist mit der Veröffentlichung von Texten in einer Zeitung sowie der Herausgabe von Gedichtbänden und ersten Romanen. Schließlich promoviert er im Jahr 1925 zum Dr. phil.



(Quelle: Nationaal Archief, Den Haag, Niederlande, CC BY-SA 3.0 NL)

In der Zeit des Nationalsozialismus werden die Bücher Kästners verbrannt, da dieser regimekritische Texte verfasste. Darüber hinaus wird Kästner ein Schreibverbot erteilt. Er wird wiederholt von der Geheimen Staatspolizei des NS-Regimes verhaftet und immer wieder freigelassen. Trotzdem entscheidet sich Kästner dagegen, das Land zu verlassen, schreibt unter einem Pseudonym in Deutschland und veröffentlicht Romane im Ausland. Im Jahr 1944 zieht er mit seiner Lebensgefährtin Luise Lotte Enderle zusammen. Nach dem 2. Weltkrieg wird er zu einem der bedeutendsten Autoren der Nachkriegszeit. Er wird zudem Präsident des deutschen PEN-Zentrums und veröffentlicht viele politische Schriften.

Im Jahr 1951 gründet Erich Kästner das Kabarett „Die kleine Freiheit“ in München und im Jahr 1956 wird ihm der Literaturpreis der Stadt München verliehen. Schließlich stirbt Erich Kästner im Alter von 75 Jahren am 29. Juli 1974 in München.

In dem Kinderbuch „Emil und die Detektive“ wird die Welt, wie sie von Kindern gesehen und erlebt wird, in den Mittelpunkt gestellt. Kinder spielen in dem Roman eine herausragende Rolle, sodass die Welt und die Handlungen der Erwachsenen nur zeitweise in Erscheinung treten. Der Roman erzählt die Geschichte eines Schülers, der seine Ferien in Berlin verbringen soll. Während der Fahrt mit der Bahn werden dem Schüler 140 Mark gestohlen. Daraufhin verdächtigt der Schüler einen mitreisenden Erwachsenen und verfolgt diesen. Anstatt sich an die Polizei zu wenden, findet der Schüler ein weiteres Kind in der Stadt. Die beiden freunden sich an und können schließlich den Dieb überführen. Bei dem Mann handelt es sich um einen gesuchten Bankräuber, sodass die beiden Jungen eine Belohnung erhalten.

Der Roman „Emil und die Detektive“ wird im Jahr 1929 veröffentlicht und gilt als das erfolgreichste Kinderbuch Erich Kästners. Es wurde in 30 Sprachen übersetzt und erlangt dadurch internationale Bekanntheit. Außerdem wurde der Roman bereits mehrfach erfolgreich verfilmt.

INHALTSÜBERSICHT

1. Kapitel

Figuren: Emil Tischbein, Frau Tischbein

Emil Tischbein wohnt mit seiner Mutter, die als Friseurin arbeitet, in Neustadt. Emil und seine Mutter essen zu Abend. Im Anschluss bekommt Emil von ihr 140 Mark, weil er in Berlin seine Großmutter besuchen wird.

2. Kapitel

Figuren: Emil Tischbein, Frau Tischbein, Polizeiwachtmeister

Emil reist nach Berlin. Er wird von seiner Mutter zum Bahnhof begleitet. Emil sieht einen Polizisten. Die Mutter gibt Emil letzte Tipps, wie er in Berlin am schnellsten zu seiner Großmutter findet. Außerdem sagt sie, dass er nett zu seiner Cousine Pony sein soll. Schließlich steigt Emil in den Zug und seine Mutter beginnt zu weinen.

3. Kapitel

Figuren: Emil Tischbein, Herr Grundeis, weitere Männer

Emil sitzt im Zug nach Berlin. Er trifft auf einen Mann mit dem Namen Herr Grundeis. Herr Grundeis fällt vor allem wegen seines Hutes auf. Weil Emil mit dem Mann alleine im Zug sitzt, hat er Angst und versteckt sein Geld im Anzug. Schließlich freut sich Emil, als er sieht, dass Herr Grundeis einschläft. Emil möchte wach bleiben, schläft aber ebenfalls ein.

4. Kapitel

Figuren: Emil Tischbein

Emil hat einen Alptraum. Er träumt davon, dass der Zug verunglückt, da der Lokführer eingeschlafen ist. Außerdem träumt er, dass er von einem Polizisten verfolgt wird. Zu allem Übel träumt er zusätzlich, dass er vor Angst aus dem fahrenden Zug springt. Schließlich wacht Emil aus diesem Alptraum auf, da er sich plötzlich an das Geld seiner Mutter erinnert.

5. Kapitel

Figuren: Emil Tischbein, Herr Grundeis

Emil wacht auf und bemerkt, dass Herr Grundeis weg ist. Er tastet nach dem Geld und stellt fest, dass dieses nicht mehr da ist. Daraufhin beginnt Emil zu weinen, weil er sich schämt, dass das Geld seiner Mutter verloren ist. Emil möchte nicht die Polizei kontaktieren. Zunächst überlegt er, die Notbremse des Zugs zu ziehen. Dies tut er aber nicht. Emil ist der Meinung, dass Herr Grundeis das Geld seiner Mutter gestohlen hat und fasst den Entschluss, Herrn Grundeis zu verfolgen. Daher steigt Emil aus dem Zug aus und sucht den Mann mit dem Hut. Schließlich entdeckt Emil den Mann in Berlin und verfolgt diesen.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

"Emil und die Detektive" von Erich Kästner - Inhaltserläuterung

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

